Wahrscheinlichste Parabel

$$\begin{aligned} T &= 1857 \text{ Juli } 18.0114722 \text{ mittl. Berl. Zt.} \\ \omega &= 134^\circ 3' 17''.11 \\ \Omega &= 23 \text{ } 41 \text{ } 30.88 \\ i &= 121 \text{ } 1 \text{ } 1.48 \\ q &= 0.3675347 \end{aligned} \left. \begin{array}{l} \\ \\ \\ \end{array} \right\} \text{mittl. Aequ. } 1857.0$$

Wien, 1891 October.

Nach Schluss meiner Arbeit theilte mir Herr Professor Schur gütigst mit, dass bei der Beobachtung 43, Göttingen Juni 27, $13^h 36^m$ statt $13^h 26^m$ gelesen werden muss; dementsprechend würden dann die Differenzen Beob.—Rechnung $+ 0.26$ resp. $- 2''.6$.

Rudolf König.

Planet (295) Theresia.

Dieser Planet ist von Dr. J. Palisa am 17. Aug. 1890 entdeckt und bis 8. Dec. desselben Jahres beobachtet worden. In der Opposition war er 13. Grösse und die gleiche Helligkeit ist für die kommende Erscheinung 1892 Januar zu erwarten, während in den folgenden Oppositionen die Sichtbarkeitsverhältnisse ungünstig sein werden. Zur Sicherung der Bahn wäre es daher von Werth, wenn der Planet jetzt während eines nicht zu kurzen Zeitraumes mehrmals beobachtet würde.

Die Elemente sind durch Variation der Distanzen vom 17. August und 15. October abgeleitet. Vorerst wurde aber an die letzte Position, Dec. 8 (A. N. 3044), die Correction $+0.77$ und $-6''.5$ wegen Eigenbewegung des Vergleichssterne Y. 10413 (cf. A. N. 3000) angebracht. Auch sonst bestehen noch einige Zweifel bezüglich der Sternörter; die Declination des am 15. Nov. nach Knorre's Meridianbeobachtung (A. N. 2652) benutzten Sternes würde nach Weisse, München₁ und München₂ etwas südlicher sein, nach letzterem Cataloge um $6''.9$, so dass der Fehler des Planetenortes dem Sternorte zugeschrieben werden könnte. Der Stern für August 22 ist nur von Lamont beobachtet.

Die Differenzen (B—R) sind:

1890 Aug. 17	-0.02	$-0''.2$
17	$+0.15$	$+1.4$
18	0.00	-0.6
22	$+0.26$	$+6.1?$
Sept. 8	-0.18	-0.6
9	-0.07	-0.1
18	0.00	$+2.5$
19	-0.15	$+3.0$
Oct. 4	$+0.15$	$+1.8$
5	-0.02	$+1.7$

Berlin, 1891 Nov. 14.

1890 Oct. 15	$+0.03$	$+0''.4$
Nov. 4	-0.02	$+0.5$
Nov. 15	-0.16	$+6.2?$
Dec. 8	$+0.01$	$+7.0$

Elemente.

Epoche 1890 Oct. 15.5 M. Z. Berlin

$$\begin{aligned} M &= 308^\circ 5' 56''.2 \\ \omega &= 143 \text{ } 15 \text{ } 59.0 \\ \Omega &= 277 \text{ } 31 \text{ } 27.3 \\ i &= 2 \text{ } 40 \text{ } 23.6 \\ q &= 9 \text{ } 39 \text{ } 31.9 \\ \mu &= 757''.958 \\ \log a &= 0.4469076 \end{aligned} \left. \begin{array}{l} \\ \\ \\ \end{array} \right\} \text{M. Aequ. } 1890.0$$

Ephemeride für die zweite Erscheinung. 12^h M. Z. Berlin.

1891—92	α	δ	$\log A$
Dec. 21	$8^h 42^m 39^s$	$+17^\circ 1'.0$	0.2113
25	40 39	17 2.7	
29	38 13	17 6.1	0.1987
Jan. 2	35 23	17 10.9	
6	32 13	17 16.9	0.1898
10	28 46	17 23.9	
14	25 6	17 31.7	0.1855
18	21 18	17 39.9	
22	17 26	17 48.4	0.1862
26	13 35	17 56.9	
30	9 51	18 5.1	0.1919
Febr. 3	6 18	18 12.9	
7	3 1	18 20.0	0.2024
11	8 0 5	$+18 \text{ } 26.3$	

Einer Variation der AR. von $\pm 1^m$ entsprechen in Decl. $\mp 4'.3$.

A. Berberich, Hülfrechner am Berliner Recheninstitut.

Entdeckung eines Planeten auf der Sternwarte in Marseille.

(Telegramm aus Paris d. d. Nov. 30).

Planète Borrelly 27 Novembre $9^h 30^m$ o. t. m. Marseille AR. app. = $61^\circ 31' 40''$ DP. app. = $66^\circ 47' 2''$ Mouvement diurne: $-15'$ en AR., $+7'$ en DP. Grandeur 11^m .

Eine Identität mit (156) Xanthippe ist nicht ausgeschlossen. Falls der Planet neu ist, würde er die Nummer (322) erhalten.

Kr.

Inhalt zu Nr. 3069. E. C. Pickering. Distribution of Energy in Stellar Spectra. 377. — T. H. Safford. On the Observation of North Polar Stars in the Vertical of Polaris. 379. — Weitere Notizen zur totalen Mondfinsterniss 1891 Nov. 15. 381. — S. W. Burnham. Measures with the 36inch refractor of the Lick Observatory of the binary stars 48 Cassiopeiae, 99 Herculis, τ Cygni and μ Herculis. 383. — W. Doberck. Observations of Occultations of Stars by the Moon. 383. — R. König. Bestimmung der Bahn des Cometen 1857 III. 385. — A. Berberich. Planet (295) Theresia. 391. — Entdeckung eines Planeten auf der Sternwarte in Marseille. 391.